



NEWSLETTER

GENDERKOMPETENZ-ZENTRUM |
SAARLAND


INTERSEKTIONALITÄT

Von Simon Pfeiffer,

Welche Chancen und Möglichkeiten sich Menschen in ihrem Leben bieten, hängt von vielen Faktoren ab. Einer dieser Faktoren ist ihr Geschlecht. Er entscheidet im Zusammenspiel mit anderen Macht- oder Nicht-Macht-Aspekten wie Klasse oder Ethnie darüber, welche Privilegien Menschen haben oder welche Diskriminierungserfahrungen sie machen.

Intersektionale Pädagogik will dazu anregen, soziale Kategorien wie Geschlecht, Ethnizität, Nation oder Klasse nicht isoliert voneinander oder rein additiv zu verstehen, sondern in ihren "Verwobenheiten" oder "Überkreuzungen" (engl.: intersections) zu analysieren. Indem der Fokus auf das gleichzeitige Zusammenwirken sozialer Ungleichheiten gelegt wird, werden nicht nur mehrerer sozialer Kategorien, sondern ihre Wechselwirkungen berücksichtigt.

In unserem diesjährigen Fachtag "intersektionale Perspektiven in der Mädchen*- und Jungen*arbeit" den wir gemeinsam mit der htw saar und dem AK Lobby für Mädchen und junge Frauen im Saarland veranstalten, steigen wir mit Fachvorträgen von Claudia Wallner und Olaf Jantz in die intersektionale Pädagogik ein und bieten in über 10 verschiedenen Workshops Einblicke in diverse Intersektionslinien. Abgerundet wird die Fachveranstaltung durch ein abschließendes Bühnenprogramm zur Unterhaltung



**FACHTAG INTERSEKTIONALE
PERSPEKTIVEN IN DER
MÄDCHEN*- UND
JUNGEN*ARBEIT**

07. JULI 2022 | 09:00 - 16:30

Zur Anmeldung

<https://eveeno.com/263033203>

Maker
Space

Keynote
Stage

← WC

ERKLÄRVIDEO: INTERSEKTIONALITÄT

LAG JUNGENARBEIT NRW

Für alle, die neugierig sind, hat die LAGJ NRW im Dezember ein wunderbares 3-Minuten Erklärvideo produziert, das nicht nur das Konzept der Intersektionalität und ihren Ursprung erklärt, sondern gleichzeitig vermittelt, was Mehrfachdiskriminierung mit Jungen*arbeit zu tun hat und wie wir als Fachkräfte eine intersektionale Perspektive einnehmen können. [Zum Video](#)



BUCHTIPP: IDENTITÄT IM ZWIELICHT - PERSPEKTIVEN FÜR EINE OFFENE GESELLSCHAFT

VON JÖRG SCHELLER



Das Buch liefert eine kritische Auseinandersetzung mit Identitäten und ihrer politischen Instrumentalisierung. Laut Scheller werden gesellschaftliche Kategorien funktionalisiert und passend zur eigenen Agenda zugeschrieben: "alter weißer Mann", "Feministin", "Person of Colour". Scheller macht diese Kollektiv-Singulare wütend. Er fragt kritisch nach, was eigentlich ein "alter weißer Mann" sein soll und was ein osteuropäischer Leiharbeiter an einem deutschen Schlachthof mit Horst Seehofer gemeinsam hat und macht darauf aufmerksam, dass Menschen ganz im Sinne einer intersektionalen Pädagogik alle ein Mosaik aus verschiedenen Identitäten sind, die miteinander wechselwirken.

Er bleibt aber nicht bei seiner Kritik an der Identitätspolitik stehen, sondern analysiert, dass die Benennungen ein erster Schritt zu einer symbolischen Ordnung ist. Die in der Folge zur einer Ordnung gesellschaftlicher Machtverhältnisse führt. In diesem Zusammenhang sieht er auch die Selbstbenennung diskriminierter Gruppen, die durch die Benennung ihrer Identität einen Anspruch auf Teilhabe formulieren. Für Scheller ist am Ende nicht entscheidend, ob Identitätskategorien an sich problematisch sind, sondern es seien vielmehr die Fragen, wer und wie Identitäten zugeschrieben wird und wie mit ihnen umgegangen wird. Das Buch liefert spannende Perspektiven auf die Vielfalt von Identität(en) und ist ab sofort im Kompetenz-Zentrum verfügbar.

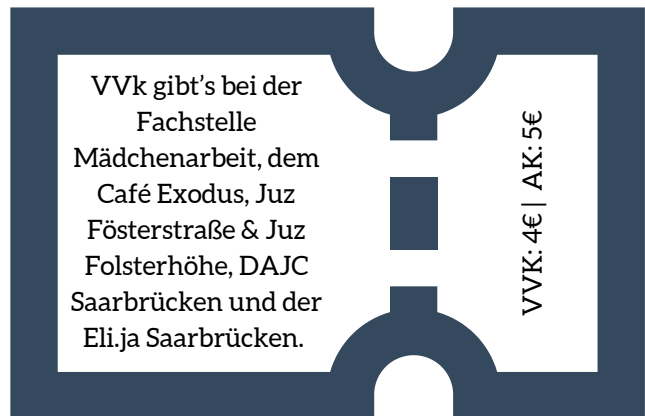


RAVE GEGEN RECHTS

EINE FEMINISTISCHE TANZVERANSTALTUNG DES AK F*EMPIRE

Im Rahmen der diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus veranstaltet das feministische Arbeitsbündnis f*empire Saarbrücken das Raven gegen Rechts.

Am 14.05. Ab 20:00 legen für euch drei DJ'S auf: Fauna, Lea Lindner und Kivi. Auf der After-Show-Party erwartet euch in Kooperation mit dem Silodom Saarbrücken ein extra für euch bereitgestellter Floor, auf dem weitere female Acts spielen werden.



Bleibt auf dem Laufenden und folgt f*empire auf Instagram

JUNGEN*TROPHY

ERLEBNISPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG

Die Jungentrophy ist ein Sozialkompetenztraining für Jungen. Sie besteht aus drei Bausteinen: Wir schulen Sie zur praktischen Umsetzung von Jungenarbeit; Sie trainieren Kooperation mit Ihren Jungs; alle teilnehmenden Jungengruppen treten im Wettkampf gegeneinander an:

In unserer Fortbildung geben wir Ihnen an die Hand, was sie benötigen, um mit einer Jungengruppe Achtsamkeit, Umsicht, Vertrauen und gemeinsames Geschick zu üben.



WEITERE INFOS:

<https://kurzelinks.de/qe2z>

ZUR ANMELDUNG:

https://eveeno.com/jungen_trophy

IDAHOBIT* AM 17. MAI 2022

Von Sonja Spang

Der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit (IDAHOBIT) wird seit 2005 jährlich am 17. Mai von queeren Personen und ihren Verbündeten als Aktionstag begangen, um durch verschiedene Aktionen auf die Diskriminierung von queeren Menschen hinzuweisen. Das Datum wurde zur Erinnerung an den 17. Mai 1990 gewählt, an dem die Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschloss, Homosexualität zu entpathologisieren, d.h. nicht mehr als Krankheit zu definieren.

Wir als Genderkompetenzzentrum stehen für eine Gesellschaft in der geschlechtliche wie auch sexuelle oder romantische Identität valide, vielfältige Ressource sein darf!

17. Mai

SAFER SPACES, KONTAKTE UND
BERATUNG FINDEST DU IM
SAARLAND Z.B. HIER:

LSVD CHECKPOINT
MAINZER STRASSE 44
66121 SAARBRÜCKEN
TELEFON: 06 81 - 39 88 33



ERKLÄRVIDEO: WAS IST EIGENTLICH GESCHLECHT

MARIA POPOV, FEMINISTISCHE REDAKTEURIN

Perfekt zum Einstieg für Jung und Alt: der Crashkurs Geschlecht von der fabelhaften Maria Popov. [Das Video](#) hat euch neugierig gemacht und ihr wollt wissen, wo das Thema in unserer Arbeit als Sozialarbeiter*innen relevant ist und wie ihr Geschlecht als Ressource nutzbar machen könnt? Dann macht mit dem Interview von Professorin Birgit Möller-Kallista weiter.

GESCHLECHTLICHE UND SEXUELLE VIELFALT: KOMPETENZEN FÜR FACHKRÄFTE IN DER SOZIALEN ARBEIT

INTERVIEW MIT PROF. DR. BIRGIT MÖLLER-KALLISTA

Die biologische Ausstattung der Menschen ist sehr vielfältig, wie auch das deutsche Personenstandsrecht widerspiegelt: Seit 2018 kann in der Geburtsurkunde statt „weiblich“ oder „männlich“ auch die dritte Bezeichnung „divers“ angegeben werden. Zum Thema Geschlechtervielfalt lehrt und forscht Prof. Dr. Birgit Möller-Kallista von der FH Münster seit vielen Jahren. Anlässlich des Deutschen Diversity-Tags (DDT) am 18. Mai erläutert sie im Interview, warum sie das Thema für wichtig hält. [Zum Interview](#)

IHR HABT WEITERE FRAGEN ZUM THEMA?
MELDET EUCH GERNE BEI UNS!

In unserem Büro im Haus der Parität findet ihr Bücher und Materialien für alle Altersgruppen - rund um das Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, Regenbogenfamilien und Sexualpädagogik der Vielfalt. Zum Beispiel die Folgenden:



QUEER-PAKET FÜR DIE JUGENDARBEIT

BILDUNGSMATERIALIEN ZUM THEMA VIELFALT UND REGENBOGENKOMPETENZ FÜR EINRICHTUNGEN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die Methodensammlung gibt Fachkräften Materialien an die Hand, um Themen wie Queerness, LSBTIQ*-Feindlichkeit oder Vielfalt von Geschlecht zu thematisieren und mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Mehr als 1.000 Exemplare des Queer-Pakets stellt der LSVD bundesweit kostenfrei für die Regelstrukturen der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung. Neben den Fachkräften richten sich die Materialien auch an Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren.

Wir haben eines der 1000 Pakete ergattert und teilen es gerne mit allen Interessent*innen im Saarland.

WAS IST EIGENTLICH DIESES LSBTIQ*?

BUCHTIPP FÜR KINDER & JUGENDLICHE

„Was ist eigentlich dieses LSBTIQ*?“ ist der Begleiter für alle Kinder und Jugendlichen, die mehr über die diversen Formen von Genderidentität erfahren wollen. Es ist kein trockenes Aufklärungsbuch, sondern begleitet Kinder und Jugendliche spielerisch und humorvoll auf Augenhöhe bei ihrer Erkundung der unbekannteren Welt von Gender und Diversität. So werden Begriffe erklärt, aber auch Hilfestellungen zum Beispiel im Fall von Mobbing gegeben. Im Mittelpunkt steht immer die Ermutigung, sich mit seinen eigenen Gefühlen auseinanderzusetzen.

Das Buch liegt ab sofort zum unverbindlichen reingucken oder wochenlangem ausleihen, für euch im Genderkompetenz-Zentrum bereit.



QUEERE BILDUNG IM WANDEL DER ZEIT.

EIN PODCAST ZUR GESCHICHTE DES BERLINER VEREINS KOMBI E.V

Was waren die Anliegen der Lesben und Schwulen der 80er Jahre? Welche Herausforderungen und Errungenschaften brachten die folgenden Jahrzehnte? Und welche Ziele verfolgt queere Bildung heute? In diesem Podcast wird die 40-jährige Vereinsgeschichte im Kontext der Zeit beleuchtet.

Pädagog*innen bietet der Podcast aufschlussreiche Hintergrundinformationen, Materialien und Quellen für Lerneinheiten und Projekte – nicht nur zu queerer Geschichte, sondern auch zur allgemeinen Sozialgeschichte (Schwerpunkt Emanzipationsbewegungen) und zur Bildungsgeschichte (Schwerpunkt Antidiskriminierungspädagogik). [Zum Podcast](#)



VERANSTALTUNGEN ANDERER WEIL WIR NICHT ALLES SELBER MACHEN KÖNNEN

LSBTIQA*-COMIC-WORKSHOP MIT ELIZABETH PICH

LSVD, FRAUENGENDERBIBLIOTHEK
& AK QUEER DER UNU SAARLAND
14. UND 15. MAI 2022 IN SAARBRÜCKEN

Der LSVD Saar, die FrauenGenderBibliothek Saar und der AK Queer der Universität des Saarlandes laden anlässlich des Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Trans-, A*-Feindlichkeit (IDAHOBITA) ein:

Comic-Wochenend-Workshop „Regenbogenträume im Gesellschaftsspiegel“ unter Anleitung von Elizabeth Pich.

[Weitere Infos](#)



REFLEXIONSRAUM KRITISCHES WEISSEIN

LAG MÄDCHEN*ARBEIT NRW
10.06.2022, 10:00-17:00 IN WUPPERTAL

Die LAG Mädchen*arbeit NRW bietet am 10.06.2022 einen Rahmen an für für Austausch und vertiefende Reflexion zu rassismuskritischen Handlungsmöglichkeiten und Strategien in der Mädchen*arbeit aus einer weißen Perspektive.

Der Schwerpunkt des Treffens wird auf Praxisreflexion liegen. Teilnehmende haben also die Möglichkeit, Situationen und konkrete Fragen aus eurem Arbeitsalltag einzubringen, die dann gemeinsam reflektiert werden und zu denen Handlungsideen entwickelt werden.

Der Reflexionsraum richtet sich an weiße Pädagog*innen aus der Mädchen*arbeit und der geschlechterreflektierten Kinder- und Jugendarbeit, die sich als FLINTA* positionieren und sich bereits selbstreflexiv mit Rassismus und dem eigenen Weißsein auseinandergesetzt haben.

Die Teilnehmer*innenanzahl ist auf 15 Menschen begrenzt.

Anmeldeschluss :03.06.2022

[Weitere Infos](#)



DRITTE HALBZEIT MÄNNLICHKEITEN & GESCHLECHT IM FUSSBALLFANKONTEXT

AG JUGENDFREIZEITSTÄTTEN SACHSEN E.V.
21. UND 22. JUNI 2022 IN ZWICKAU

Fußball verbindet – zumindest in der Theorie. In der Praxis sind die Fußballfankurven vor allem männlich dominiert. Die Organisation in Fanclubs, Ultragruppen oder Hooliganstrukturen und die Einteilung von einem »Wir« gegen »Die« begünstigen spezifische Formen von Männlichkeiten, welche sich unter anderem im Zeigen von Stärke, dem Ausüben von Gewalt, dem Herabwerten von Weiblichkeit und dem Ausschluss von Personengruppen auszeichnen. Welche Rollenverteilungen und Hierarchien es in Fangruppen gibt, wie Sexualität und Emotionen dort verhandelt und Grenzüberschreitungen geahndet werden, kann nur im Hinblick auf geschlechterspezifische Anforderungen analysiert werden. Zur Veranstalterin

Termin: 21. und 22. Juni 2022

Ort: Paul-Fleming-Straße 13, 08066 Zwickau

Kosten: Mitglieder: 100,00 EUR Nichtmitglieder: 120,00 EUR

[Weitere Infos](#)

KONTAKT

Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH

Genderkompetenz-Zentrum

Försterstr. 39

66111 Saarbrücken

Telefon: 0681 3885 145

E-Mail: genderkompetenz-zentrum@gps-srp.de

www.genderkompetenz-zentrum.de

Fachstelle Mädchenarbeit

Sonja Spang

E-Mail: sonja.spang@gps-srp.de

Mobil: 0173 4514 397

Web: www.maedchenarbeit-online.de/

Fachstelle Jungenarbeit

Simon Pfeiffer

E-Mail: simon.pfeiffer@gps-srp.de

Mobil: 0173 4514 365

Web: www.jungenarbeit-online.de/



Bildnachweis

- Haus der Parität: eigenes Foto

Vom Bilderportal Unsplash

- Konferenz: Paul Hanaoka
- Kamera: Noom Peerapong
- Kopfhörer: Chris Johnson
- Kalender: Estee Janssens
- Telefonzelle: Dim Hou